



Bob-Aktion und Bilder gibt es auch im Internet:

www.thueringer-allgemeine.de/trendagent



Lokale und ihre Rabatte

Diskotheek MAD

Für Bobs gibt es die sogenannte Driver-Card für Fahrer, die nüchtern bleiben. Mit ihr gibt es 50 Prozent Ermäßigung auf alkoholfreie Getränke.

Tanzbar „Beach“

Einen leckeren Cocktail, natürlich alkoholfrei, bekommt ein jeder Bob gratis zur Begrüßung. Danach gibt es 25 Prozent Rabatt auf Wasser, Cola & Co.

Bar „Schiffchen“

Einen Cocktail, alkoholfrei, bekommt jeder Bob gratis. Der ist frei zu wählen. Danach gibt es 25 Prozent Rabatt auf Wasser & Co.

Augustiner-Bräu

Derjenige, der bei Andreas Gutsell nichts trinkt und damit der Bob des Abends ist, bekommt zwanzig Prozent Rabatt auf seine Rechnung.

Single-Tanz

Für Bobs gibt es beim Single-Tanz im Eisenacher Bürgerhaus 33 Prozent Rabatt auf alkoholfreie Getränke.

Schlachthof

Wer Bob des Abends ist, bezahlt hier nur einen! Euro auf alkoholfreie Getränke.

Bob sucht

Unterstützer

Die Bob-Aktion sucht weitere Sponsoren. Die Aktion kommt ohne öffentliche Förderung aus. Jeder Sponsor ist willkommen. Auch Privatpersonen können spenden. Das Konto läuft über die Kompass Suchtberatung, unter Kontonummer 8 02 17 67, Bankleitzahl (Evangelische Kreditgen.) 82 06 08 00; Kennwort „Bob“. Weiterhin sind alle Gastronomen und Privatpersonen in Eisenach und im Wartburgkreis selbstverständlich willkommen, sich einzubringen und zu beteiligen. Jeder, der eine pfiffige Idee hat, noch mehr Leute für Bob zu gewinnen oder selbst eine Aktion in seinem Bereich ankurbeln will, kann sich bei der TA unter (0 36 91) 68 31 51, per Fax 68 31 70 oder per E-Mail unter der Adresse eisenach@thueringer-allgemeine.de melden. Gern können Sie uns schreiben: Thüringer Allgemeine, Stichwort: Bob, Sophienstraße 40 a, in 99817 Eisenach.

Bob'n'Roll in der Wandelhalle

Eisenacher Veranstaltungsagentur Setzepfandt und Partner unterstützt Aktion gegen Alkohol am Steuer

Demnächst wird es Bob auch in der Wandelhalle geben, dank der kleinen, stadtbekannteren Werbe- und Veranstaltungsagentur Setzepfandt und Partner.

Von Friederike GUMMERT

EISENACH.

Nur drei Mitarbeiter in der Agentur erstellen täglich unzählige Firmenlogos, Prospekte, Internetauftritte und Flyer für viele regionale Unternehmen. Neben dem gesamten Spektrum an klassischen Printmedien, das Arne Setzepfandt und seine Mitarbeiter abdecken, werden hier auch Veranstaltungen organisiert und Künstler sowie Auftrittsorte vermittelt. Arne Setzepfandt, der Gründer der Agentur, ist gebürtiger Eisenacher und gelernter Werbekaufmann. Nachdem er fünf Jahre freiberuflich für eine Erfurter Werbeagentur gearbeitet hatte, zog es ihn in seine Heimatstadt Eisenach zurück. Er gründete hier 2001 seine eigene Werbe- und Veranstaltungsagentur. Vor ein paar Jahren zog die Agentur in den prunkvollen Spiegelsaal des ehemaligen Johannisbads-Sanatoriums um. Als Veranstaltungsort hatte es



DA WACKELT DIE HÜTTE: Tolle Stimmung in der Wandelhalle.

Arne Setzepfandt vor allem die Sanierungsbedürftige Wandelhalle angetan. Er begann diese mit der Veranstaltungsreihe „So klingt der Sommer“ neu zu beleben. Dazu gehören die jährliche Rock'n'Roll-Nacht, die Reggae-Night oder das Weinfest, die sich von Jahr zu

Jahr zunehmender Beliebtheit erfreuen. Um die Sanierung der Wandelhalle zu unterstützen, sammelt Setzepfandt pro verkaufter Eintrittskarte 50 Cent und spendet diese jährlich an die Wandelhallen-Stiftung. Im letzten Jahr waren dies immerhin 5.333 Euro.

Auch andere soziale Projekte unterstützt der Vater von zwei Kindern mit seiner Agentur in Eisenach. Dazu gehören einige Projekte der Kinderbürgermeisterin Annette Backhaus, einige Vereine und das Ernst-Abbe-Gymnasium. „Klar, dass wir da auch bei der Aktion Bob

mitmachen“, so Setzepfandt. „Es passieren einfach zu viele Autounfälle, die durch Alkohol am Steuer verursacht werden. Für uns ist jede Aktion unterstützenswert, die die Zahl solcher Unfälle reduzieren soll. Für uns ist das nur ein kleiner Schritt und wenn Bob wirklich etwas bewirkt, könnten Leben gerettet werden.“

Bei der nächsten Reggae-Night von Samstag, 30., bis Sonntag, 31. August, bekommt jeder Bob ein alkoholfreies Getränk geschenkt, wenn er sich bereit erklärt, nüchtern zu bleiben und seine Freunde sicher nach Hause zu bringen. Beim Vorzeigen des gelben Bob-Anhängers gibt es eine Wertmarke für das Getränk der Wahl. „So wird der Fahrer dafür belohnt, dass er nüchtern bleibt und kann stolz darauf sein auch ohne Alkohol Spaß haben zu können“, meint Setzepfandt.

Zur nächsten Rock'n'Roll-Night von 28. bis 29. Juni werden die Bands Boppin'B und Danny & the Wonderbras mit ihrer Musik die 50er und 60er Jahre in die Wandelhalle zurückholen. Der Eintritt kostet acht Euro.

Weitere Informationen: TA-Internetservice: www.soklingtdersommer.de.

TA-Umfrage: Was meinst Du zur Bob-Aktion?



**Benjamin Gärtner (22), Stedtfeld, Schüler:** Ich finde die Aktion toll, weil einer der Freunde sowieso immer fahren muss und durch die Aktion belohnt wird. Auch wenn ich nicht so oft selber der Fahrer bin, finde ich es gut, wenn durch die Aktion mehr junge Menschen dazu angehalten werden, nüchtern zu bleiben, wenn sie nach der Party noch nach Hause fahren.



**Marko Fellmer (20), Eisenach, Maschinen- und Anlagenführer:** Ich finde es gut, wenn durch so eine Aktion Jugendliche angehalten werden, vorausschauend zu handeln. Einer aus der Gruppe muss nach der Party leider immer fahren und den Abend nüchtern durchhalten. Ich denke, dass die Bobs durch den Verzicht auf Alkohol auch vom nächsten Tag mehr haben.



**Alexandra Urban (19), Eisenach, Abiturientin:** Ich trinke eigentlich nie Alkohol, weil ich das nicht brauche, um abends Spaß zu haben. Wenn ich mit Freunden weggehe, bin ich fast immer der Fahrer. Bob ist toll, weil es die Fahrer endlich belohnt. Wenn ich noch öfter abends nach Hause fahren würde, würde sich die Aktion richtig für mich lohnen.



**Andreas Zettl (26), Innsbruck, selbstständig:** Ich komme zwar nicht aus Eisenach, habe aber von der Bob-Aktion bereits gehört. Auch in München und im Ruhrpott gibt es so etwas schon. Das ist super für die Leute, die immer nüchtern bleiben. Ich lasse mich zwar immer nach Hause fahren, aber finde es toll, dass es so eine Aktion gibt.



**Susi Maiberg (19), Eisenach, Azubi Restaurantfrau:** Also ich finde die Bob-Aktion von der „Thüringer Allgemeine“ toll, weil ich auch ab und zu meine Freunde nach Hause bringe. Ich gehe vor allem sehr gerne in die Discotheek MAD und in die Tanzbar Schiffchen. Dass man auch in diesen Lokalitäten Rabatte als Bob bekommt, finde ich natürlich super.

Bob-Team heute im Schlachthof

EISENACH (smb). Seit gut zwei Wochen macht Bühne Schlachthof Eisenach auch in Sachen Bob von sich reden. Hier gibt es nicht nur die knallgelben Schlüsselanhänger, sondern für alle Bobs einer Dreiergruppe die alkoholfreien Getränke für einen Euro. Das Bob-Team der „Thüringer Allgemeine“ wird ab 20 Uhr vor Ort sein und Fragen zur Aktion beantworten, z. B. wo es überall Rabatte gibt. Dann können alle Bobs im Schlachthof nüchtern und kostengünstig beim Konzert von „Conny am Herd“ mitfeiern. Einlass ist ab 20 Uhr.

Müllers Lorbeerkranz

Beifallsstürme beim letzten Sinfoniekonzert der Eisenacher Landeskappelle in der Georgenkirche

Sieben Minuten Beifall spendeten die Eisenacher ihrem Orchester, der Landeskappelle. Eigentlich könnte die Rezension hier schon beendet sein. Doch was hat sie, die so zahlreich gekommen waren, an diesem Donnerstag in der Georgenkirche begeistert?

Von Gottfried MEYER

EISENACH.

In kammermusikalischer Besetzung musizierten ein Teil der Streicher, ein Cembalo und eine Querflöte Bachs Orchestersuite h-moll (BWV 1067) mit der Flötistin Jong-Yun Chey und Generalmusikdirektor Tetsuro Ban am Cembalo. In „französischer Spielart“ gaben sie dem „Lentement“

Schwung. Wie schwer lastend wurde es einst gespielt. Und damit ist das Thema „Originalklang“ angeschnitten. Von den Instrumentalisten, die im gleichen Konzert noch Kompositionen des 19. und des 21. Jahrhunderts spielen, kann man nicht verlangen, dass sie die Instrumente zweimal wechseln. Also müssen sie auf ihrem Instrument so gut wie möglich sich dem Klangbild des frühen 18. Jahrhunderts nähern. Unter Tetsuro Bans Leitung haben die Eisenacher Musiker in dieser Beziehung einen großen Schritt vorwärts gemacht. Nach dem Bach rüstete die Landeskappelle zu voller Größe für eine Uraufführung auf. Der allen bekannte, verehrte, betagte und dennoch frische Eisenacher Komponist Dietrich Müller hat einen Lorbeerkranz um

unsere Landeskappelle gewonnen: „Das Orchesterstück ‚Bedeutung‘ entstand im Auftrag des Landestheaters Eisenach und ist meine Abschiedsmusik für die Landeskappelle, deren Klangvielfalt mit Beginn der neuen Spielzeit zerstört wird.“ Ein aus wenigen Tönen bestehendes Motiv in Moll speist ein Crescendo, das das volle Orchester ergreift. Jeder Stimmgruppe beziehungsweise einzelnen Instrumenten hat er Solopassagen zugeordnet. Sie bauen sich immer wieder auf diesem Motiv auf. Bald empfindet man es als einen vertrauten Bekannten, obwohl man die Komposition zum ersten Mal hört. Dadurch bekommt sie als zeitgenössisches Werk eine Vertrautheit, die nur selten zeitgenössischen Werken teil wird. „Für die Ohnmacht

gegenüber den Verantwortlichen steht ein Choral-Quelle, aber auch Kraft, die wir aus der Musik ziehen können und müssen, um niemals aufzugeben.“ So hat der Komponist uns den hervorragend in der Stimmführung gesetzten Einschub erklärt. Das Werk endet mit einem Beckenschlag. Dem Publikum sei Dank, dass es ihm erst vollständig verklingen ließ, bevor in der Georgenkirche der große Beifall einsetzte. Bruckner in unserem Landestheater oder Bruckner in der Georgenkirche? Diese Frage wird jeder Besucher dieses Konzerts spontan mit „nur Georgenkirche“ beantworten. Das „intensive musikalische Raumerlebnis“, wie Kerstin Klaholz treffend im Programmheft charakterisiert, kam zur Wirkung. Das stark besetzte Blech des

Orchesters konnte uneingeschränkt seine Wucht entfalten, wie man es nur in einem großen Raum erleben kann. Während der Raum für einen eingangs erklungenen Bach zu groß war, reicht er für Anton Bruckners Sinfonie Nr. 4 in Es-dur, die romantische, gerade aus. Der großen Lautstärke standen aber auch Stellen im zartesten Pianissimo gegenüber. Man denke z. B. nur an das Echo der gestopften Hörner im 2. Satz. Viele Feinheiten im Detail konnte man entdecken. Sie verraten eine ausgiebige Probenarbeit durch Tetsuro Ban. Es ist anzunehmen, dass die Zuhörer dieses Konzertes alle „uneingeschränkt Bewunderer“ (K. Klaholz) waren. Der Anfang der „Meininger Hofkapelle“ wird schwer werden.

ANZEIGE

Advertisement for 'Gothardus Fest 2008' featuring 'Thüringer Allgemeine' logo, dates '02.-04. Mai', and list of activities: 'Feuerwerk, Konzerte von Klassik bis Rock, Markt, Festumzug, Unterhaltendes & Märchenhaftes'. Includes website 'www.gothardusfest.de' and phone number '03621-510 430'.